

# Geschenke

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): - **(1906-1907)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schule Narau, Seminarien Wettingen und Narau, Industrieschule Zürich u. a. Auch die Pontonierrekruzenschule Brugg ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen, die Überreste des römischen Militärlagers zu besichtigen.

Der übrige Besuch durch Private und Gesellschaften übertraf unsere Erwartungen um ein Vielfaches.

Die Gesamtzahl belief sich auf rund 5000 Personen. Der 17. Juni brachte mit 900 Personen die höchste Zahl von Besuchern eines Tages. Obgleich das Eintrittsgeld sehr bescheiden war (50 Cts.) und für Schulen nur 10 Cts. auf die Person betrug, ergab sich doch aus dem Eintrittsgeld eine Summe von 1810 Fr., so daß nach Deckung der Auslagen ein Reingewinn von etwa 1500 Fr. verblieb, den wir in den Museumsfond legten; Genehmigung durch die Generalversammlung vorbehalten.

## VII. Geschenke.

Geschenke sind eingegangen:

A. Litteratur: Von Herrn Professor Fabricius in Freiburg i. B.: Der Obergermanisch-Rhätische Limes, Hefte 26, 27 und 28. — Von Herrn Dr. Grunau-Bern: Blätter für bernische Geschichte, 5 Hefte; Die Hallermedaille; Inschriften römischer Kaiser Münzen. — Von Herrn Museumsdirektor Dr. Lehner in Bonn: a) Novaesium, 1 Band Text und 1 Band Tafeln; b) Ausgrabungsberichte des Provinzialmuseums Bonn 1903—1906, I. Teil. — Von Herrn Museumsdirektor Professor Dr. Koepp in Münster (Westfalen): a) Mitteilungen der Altertumskommission für Westfalen 1899—1905; b) Miso; c) Photographien und Rärtchen von Miso und Haltern. — Von der Württembergischen Kommission für Landesgeschichte: a) Occupation des Limesgebietes von Professor Dr. Lachnemeier; b) die Terra-Sigillata-Gefäße von Cannstatt und Rönngen, mit 47 Tafeln, von R. Knorr. — Von den Herren Professor Dr. Fabricius in Freiburg i. B. und Professor Dr. Dragendorff: Bericht über die römisch-germanischen Forschungen 1904 und 1905. — Von Herrn Professor Wawre-Neuchâtel: Inscriptions romaines d'Avenches. — Von Herrn

Professor Dr. Rübel-Dortmund: Geschichte der Stadt Hannover, von Schuchardt. — Von Herrn Professor Anthes-Darmstadt: a) Die Terra-Sigillata-Gefäße von Cannstatt und Röngen (s. o.); b) Die Aufdeckung eines römischen Friedhofes zu Regensburg, von Lamprecht; c) Neue Forschungen zur vorgeschichtlichen Zeit Hessens, von Kosler; d) Aliso, von Brein; e) Ergebnisse der Heddernheimer Lokalforschung, von Wolff; f) Das Castell Seckmauern, von Anthes; g) Bericht des Vereins Carnuntum 1902 und 1903; h) die Terra-Sigillata-Gefäße der nachaugusteischen Zeit und ihre Stempel, im Mainzer Museum, von Geißner. — Von Herrn Dr. Dübby in Bern: a) Studien zur Geschichte der römischen Altertümer in der Schweiz; b) Zwei vergessene Berner Gelehrte; c) Die alten Berner und die römischen Altertümer. — Von Herrn Dr. Krüger-Trier: Museographie 1905 und 1906, Jahresbericht für nützliche Forschungen in Trier. — Von Herrn Keune in Metz einige Schriften über das dortige Museum. — Von der Gesellschaft Pro Petinesca: 1. Bericht über die Ausgrabungen 1898—1904. — Vom historischen Verein Heilbronn: 8. Heft der Sammlungen des historischen Museums 1903—1906. — Von Professor Fabricius: Nissen, römische Metrologie. — Von der Gesellschaft für nützliche Forschungen in Trier: Jahresbericht 1900—1905. — Von Herrn Professor Dr. Fröhlich in Arau: Ein Stirnziegel der XI. Legion. Diese Arbeit lieferte einen höchst wertvollen Beitrag zur Erforschung Vindonissas.

B. Fundgegenstände: Von Herrn Senn in Windisch: 1 Spange von Bronze. — Von Herrn Bopp-Eßlinger in Brugg: einige römische Münzen. — Von Herrn Baumeister Angst in Olten: eine kleine kapselbauche Urne aus schwarzem Ton. — Von Herrn Amsler-Keller auf Stalden; 1 römische Münze. — Von Herrn Suhner in Brugg: 2 römische Münzen. — Von Herrn Lehrer Weiß in Windisch: mehrere Münzen und 1 eiserner Schloßriegel.

## VIII. Ein Museum für die Vindonissa-Sammlung.

Der Raum in der Spiegelgasse, den uns die Gemeinde Brugg bald nach der Gründung der Gesellschaft für die Sammlung überließ, wurde nach kurzer Zeit zu klein. Wir verbrachten viele Sachen ins städtische Schulhausarchiv, in eine Privatwohnung,